

Georg Schulz, geboren 1963 in Graz studierte zunächst Chemie an der Karl-Franzens-Universität Graz (1987 Mag.rer.nat., 1990 Dr.rer.nat.).

Seine Ausbildung als Akkordeonist erhielt er durch Hospitationen an der Hochschule für Musik in Hannover bei Elsbeth Moser und ein Akkordeon-Studium (IGP) an der Hochschule für Musik in Graz bei Mogens Ellegaard (1992 Mag.art.). Seit 1991 ist er ebendort Lehrbeauftragter.

In seiner regen Konzerttätigkeit im In- und Ausland spezialisierte er sich auf zeitgenössische Kammermusik (zahlreiche Uraufführungen und österreichische Erstaufführungen unter anderem bei "IGNM", "Wien Modern 93", "Steirischer Tonkünstlerbund", "Solistenfestival Forum Stadtpark 1985", "Die lange Nacht der neuen Klänge", "Bludenzener Tage Zeitgemäßer Musik 1991", "die andere saite", "Steirischer Herbst" und als Solist mit dem "Ensemble des 20.Jahrhunderts").

In zahlreichen Produktionen des Schauspiel- und Opernhauses Graz oder als Begleiter von Walter Berry mit dem Grazer Philharmonischen Orchester beim Neujahrskonzert 1992 bewies er darüber hinaus seine Vielseitigkeit.

Ruth Straub, geboren 1968 in Graz.

Studium an der Grazer Musikhochschule in den Klassen Prof.Posch und Prof.Leopold. 1993 2.Diplomprüfung und Erlangen des Mag.art.

Konzerte in Österreich, Deutschland, Italien, Luxemburg, Spanien und Kroatien.

Mitglied des Grazer Sinfonischen Orchesters.

Zahlreiche Konzerte mit "Neuer Musik" ("die andere saite", "Klangzeichen", "Die lange Nacht der neuen Klänge", "Steirischer Herbst", "Musiksymposion", "Musikprotokoll", "Tage zeitgemäßer Musik Bludenz", "Wien Modern 93", "open music" und mit dem "Klangforum Wien").

CD-Aufnahme mit Werken von Gerd Kühr und Bernhard Lang.

Martin Tuksa, geboren 1960 in Graz.

Studium an den Musikhochschulen Graz und Wien.

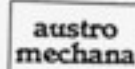
Preisträger beim 3. Internationalen Fritz Kreisler-Yehudi Menuhin-Wettbewerb 1987. Kontinuierliche Beschäftigung mit Neuer Musik. Mitwirkung beim Festival "Wien Modern", beim Musikprotokoll des "Steirischen Herbstes", beim "Projekt Uraufführungen", bei der "Langen Nacht der Neuen Klänge", im Wiener Konzerthaus u.s.w.

Ständige Mitwirkung im Klangforum Wien, dem führenden Solistenensemble für zeitgenössische Musik in Österreich.

Internationale Konzerttätigkeit mit dem Arcus Ensemble Wien.

Auftritte in der Schweiz, in Deutschland, Frankreich, Spanien, Polen, Japan, bei der "Semaine de la musique d'aujourd'hui" in Paris, beim Jaffa Festival in Tel-Aviv und beim Yehudi Menuhin Festival in Gstaad.

Lehrfähigkeit an der Musikhochschule Wien und am Konservatorium der Stadt Wien.



DIE ANDERE SAITE

&

DAS KULTURAMT DER STADT GRAZ

präsentieren

TRIO-KONZERT

Montag, 12. Dezember 1994

FORUM STADTPARK

Beginn: 20.00 Uhr

GEORG SCHULZ – Akkordeon

MARTIN TUKSA – Violine

RUTH STRAUB – Violoncello

PROGRAMM

HENRIK SANDE
(*1968) "Tatschnig" 13'
(1994) UA
VI, Vlc, Akk

ERNST-CHRISTIAN RINNER
(*1961) "Drei Mühlen" 9'
(1994) UA
VI, Vlc, Akk

Die tägliche Mühle - und doch das ständige Entgleiten.
Das ewig Gleiche - und doch die schleichende Veränderung.
Vertraut werdende Gesten - und doch die Erstarrung.

gewidmet dem Gedenken an Hermann Markus Preßl

ANSELM SCHAUFLE
(*1970) "Du und o" 7'
(1994) UA
VI, Vlc, Akk

KLAUS DORFEGGER
(*1960) "34" 13'
(1994) UA
VI, Vlc, Akk

PAUSE

GERD NOACK
(*1969) "Blow it slowly" 7'
(1991/94) UA
VI, Vlc, Akk

I Show-Stück / Flow-Stück
II Grow-Stück / Blow-Stück

KLAUS LANG
(*1971) "Regen" 9'
(1994) UA
VI, Vlc, Akk

"Betrachte, Yukel, sagte Sarah, den erblühenden Himmel
zwischen den Wolken." (E.Jabés)

ZBIGNIEW BARGIELSKI
(*1937) "Versunkene Flammen" 13'
(1985)
VI, Vlc, Akk